

Marktbericht vom gestrigen Tage.

Die Marktzufuhren in Grünwaren, Kartoffeln und Obst reichten aus. Auch Butter war gestern auf den Märkten vertreten, so waren in der Viktualienhalle 600 Kilogramm Auslands- und 100 Kilogramm Inlandsbutter angeboten. Eier fehlten auf den Märkten.

Der Marktverkehr in der Großmarkthalle war wenig lebhaft. Für den Kleinhandel kamen infolge des fleischlosen Tages nur die freigegebenen Wurstwaren, Schaffleisch und Fische in Betracht. An Fettstoffen waren 250 Kilogramm Speck vorhanden, mit welcher Menge die Nachfrage ohne Butterausgabe gedeckt werden konnte. Von der beschlagnahmten Wurst um 5 K. pro Kilogramm, von der wir im vorgestrigen Bericht Mitteilung machten, gelangten 250 Pakete zu je einem halben Kilogramm zum Verkauf.

Für den Großhandel reichten die angebotenen Bestände an Rind- und Schaffleisch vollkommen aus. An Fleischwaren langten aus den Wiener Schlachthäusern 14,8 Tonnen Rind- und 3,7 Tonnen Schweinefleisch, mittels Bahn 29,3 Tonnen in der Halle ein. An ausländischem Rindfleisch kamen außerdem für die Fleischhauergesellschaft 10 Tonnen Fleischwaren. Nachträglich langte in der Halle noch ein Waggon mit 5,5 Tonnen Rindsinnereien aus Ungarn ein, die von 15 Kilogramm aufwärts abgegeben wurden.

Im Großhandel wurde vorderes Rindfleisch um 600 bis 840 S., hinteres um 740 bis 850 S., Schaffleisch um 600 S., Schweinefleisch um 860 S., Kälber um 490 S., Schafe um 540 bis 660 S., Schweine um 80 S. je pro Kilogramm verkauft.